



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > [Pressemitteilungen](#)

Pressemitteilungen

Indienststellung der Landesvorhaltung des Bayerischen Roten Kreuzes – Innenminister Joachim Herrmann: "Starkes Zeichen für zukunftsorientierte Krisenvorsorge in Bayern" – Wichtige Ergänzung zu staatlichen ...

30. Juni 2025

+++ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat heute bei der feierlichen Indienststellung der Landesvorhaltung des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) betont, wie wichtig diese Initiative für den Bevölkerungsschutz in Bayern ist: „Sie ist ein Symbol für die Zukunftsfähigkeit unseres Bevölkerungsschutzsystems und zeigt, dass wir in Bayern bereit sind, innovative Lösungen zu entwickeln.“ Die Landesvorhaltung stellt modernste Einsatzmittel und dafür spezialisiert ausgebildetes und geschultes Personal zur Verfügung. Dieses kann bei Großschadenslagen schnell und flexibel bayern- und bundesweit zum Einsatz kommen. „Damit setzt das BRK ein starkes Zeichen für Eigenverantwortung, Solidarität und zukunftsorientierte Krisen- und Katastrophenvorsorge. Die Landesvorhaltung ist ein Bekenntnis für die Werte, die unser Gemeinwesen stark machen: ehrenamtliches Engagement, Bürgersinn und die Bereitschaft, Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen“, erklärte Herrmann. +++

Das Bayerische Rote Kreuz hat mit eigenen Mitteln in eine Landesvorhaltung investiert, die eine wichtige Ergänzung zur staatlich finanzierten Ausstattung im Katastrophenschutz darstellt. „Die Landesvorhaltung unterstreicht, dass das BRK auch proaktiv handelt und eigene Ressourcen mobilisiert, um einsatz- und handlungsfähig zu bleiben.“ Die Initiative ist besonders relevant angesichts der zunehmenden Herausforderungen, wie etwa den Hochwasserlagen in Bayern Ende Mai und Anfang Juni 2024, die insgesamt 18 festgestellte Katastrophenfälle in Bayern mit sich brachten. „Der Schutz der Bevölkerung steht dabei stets im Vordergrund. Dafür brauchen wir einen starken und leistungsfähigen Bevölkerungsschutz“, so Herrmann. Die Bayerische Staatsregierung investiert deshalb kräftig in den Katastrophenschutz und finanziert wichtige Ausrüstungsgegenstände für die freiwilligen Hilfsorganisationen und Feuerwehren. „Mein herzliches Dankeschön gilt auch all den Einsatzkräften, die bereit sind, die Anwendung dieser Ausrüstung zu schulen, im Ernstfall zu nutzen und sich für das Wohl ihrer Mitmenschen teils unter Inkaufnahme einer Eigengefährdung einzusetzen. Ohne ihr Engagement wäre selbst die beste Ausstattung wertlos“, unterstrich der Minister.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

